

Kolpingwerk DV R-S □ Heusteigstr. 66 □ 70180 Stuttgart

An

- die Vorsitzenden,
- die Verantwortlichen
in den Kolpingsfamilien und Bezirken

Heusteigstraße 66
70180 Stuttgart

Fon 0711 / 9 60 22-0

Fax 0711 / 6 40 68 99

E-Mail monika.kewes@kolping-dvrs.de

Monika Kewes-Wenner

Durchwahl: -88

23. April 2013

Fragebogenaktion: familienfreundliche Kommune

Das Kolpingwerk versteht sich als Anwalt für Familie und setzt sich für die Belange und Interessen von Familien ein. Auch die im Mai 2012 gegründete Projektgruppe Politik des Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart hat sich die Familienpolitik als Schwerpunkt-Thema auf die Fahnen geschrieben. Sie stellt Euch nun im Jahr der Bundestagswahl bzw. ein Jahr vor den Kommunalwahlen in Baden-Württemberg einen Fragebogen zur Verfügung, mit dem Ihr die Familienfreundlichkeit in Euren Gemeinden unter die Lupe nehmen könnt. Er enthält Fragen zur Struktur, zu Sozialem und Schule, Kultur, Sport und Kirche in der Gemeinde. Vorgestellt wurde der Fragebogen bei der Diözesanversammlung 2013 in Untermarchtal. Zum Download steht er auf www.kolping-dvrs.de bereit.

Wie kann der Fragebogen genutzt werden?

Dieser Fragebogen ist als abrufbares Angebot zu verstehen. Bewusst haben wir ein Word-Dokument als Vorlage gestaltet, damit jede Kolpingsfamilie, die sich an der Aktion beteiligen möchte, Fragen einfach ändern oder ergänzen kann. Außerdem haben wir die Durchführung der Aktion bewusst nicht bis ins kleinste Detail vorgegeben, denn schließlich sind die Gegebenheiten überall anders. Während die eine Kolpingsfamilie womöglich bereits eigene Aktivitäten zu den Wahlen plant und nur noch ein paar Anregungen sammelt, mag der Fragebogen für eine andere Kolpingsfamilie vielleicht Anstoß sein, neu über familienpolitische Aktionen nachzudenken.

Bitte passt den Fragebogen an die individuellen Bedürfnisse Eurer Kolpingsfamilie und Eurer Gemeinde an. Denkbar ist natürlich auch, die Fragebogenaktion in Kooperation mit weiteren Partnern (Verbänden, Pfarrgemeinde o.ä.) durchzuführen.

Wie kann die Befragung aussehen?

Lasst die Bögen in Eurer Kolpingsfamilie, in Eurer Gemeinde oder Pfarrgemeinde ausfüllen und wertet die Antworten aus. Dadurch lassen sich mögliche Knackpunkte herausarbeiten. Oder richtet die Fragen direkt an die politisch Verantwortlichen bzw. die Kandidaten.

Bei der Auswertung der Rückmeldungen finden sich sicher Ansatzpunkte, um Eure Gemeinde familienfreundlicher zu gestalten. Die besonders wichtigen Ergebnisse könnt Ihr in Folge an die Politiker herantragen und mit ihnen diskutieren – beispielsweise bei einer Podiumsdiskussion. Eine solche Aktion sollte natürlich auch durch intensive Pressearbeit begleitet werden.

Wir helfen gerne weiter!

Bei der Umsetzung Eurer Aktion unterstützen wir Euch gerne! Wenn Ihr Fragen habt, nehmt einfach Kontakt zur Geschäftsstelle auf.

Hilfreich für familienpolitische Arbeit ist übrigens auch der Wahlcheck des Kolpingwerks Deutschland „Familien im Fokus“ zu den Bundestagswahlen 2013! Darin sind nicht nur wichtige Familienthemen kompakt aufgearbeitet, es gibt auch gute Tipps zu Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch der Wahlcheck steht unter www.kolping-dvrs.de zum Download bereit.

Die gemeinsam gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse möchten wir dann anderen Kolpingsfamilien zur Verfügung stellen. Auf der Internetseite des Diözesanverbands findet ihr unter dem Stichwort „Politik“ den Fragebogen und – sobald sie uns vorliegen – erste Berichte.

Wir freuen uns auf Euer Engagement und Eure Rückmeldungen!

Eure PG Politik

Fragebogen zur Familienfreundlichkeit unserer Gemeinden

Strukturelles

- ✓ Gibt es in Eurer Gemeinde eine(n) Familienbeauftragte(n)?
- ✓ Gibt es ein eigenes Familien-Amt oder sind Familienangelegenheiten auf die einzelnen Ämter verteilt (Soziales, Kultur, Wohnen, Sport)?
- ✓ Gibt es einen „Familihtag“ mit besonderen Angeboten (ähnlich wie „Tag des ausländischen Mitbürgers“, oder „Tag für Menschen mit Behinderung“)?
- ✓ Gibt es einen „Familienführer“ oder Flyer, der eine Beschreibung der Angebote und Möglichkeiten für Familien (unter anderem für neu zugezogene) enthält?
- ✓ Gibt es ein Kinder- oder Jugendparlament in der Gemeinde?
- ✓ Sind die Öffnungszeiten von Ärzten, Banken u. ä. auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmt?
- ✓ Welche innovativen Beispiele gibt es in der Gemeinde?

Soziales und Schule

- ✓ Gibt es einen runden Tisch zur Erörterung der sozialen Situation von Familien mit dem Ziel...
 - ... die Familienarbeit in der Gemeinde zu koordinieren und zu monitoren?
 - ... unkonventionelle Hilfe zu leisten, bevor die Ämter eingeschaltet werden?
- ✓ Gibt es ausreichend Kindergartenplätze – auch für unter Dreijährige?
- ✓ Gibt es eine abgestimmte Planung zwischen öffentlichen und privaten Trägern von Kindergärten zur Planung und zum Betrieb von Kindergärten und Kindertagesstätten?
- ✓ Gibt es eine familienfreundliche Gestaltung der Eintrittspreise in öffentlichen Einrichtungen (Schwimmbäder, Museen, öffentliche Veranstaltungen...)?
- ✓ Gibt es (ehrenamtliche) Angebote für Kinderbetreuung wie...
 - ... Kindernest (Betreuung während kurzer Einkäufe und Amtsgänge der Eltern)
 - ... Babysitting (für ein paar Stunden, vorwiegend abends)
 - ... Leih-Oma, Leih-Opa (mit längerfristiger Bindung beider Seiten)
- ✓ Gibt es Netzwerke, Treffs und Weiterbildungsangebote für junge Eltern?
- ✓ Gibt es Netzwerke oder Treffs für Alleinerziehende?
- ✓ Gibt es generationenübergreifende Angebote oder Treffpunkte?
- ✓ Gibt es spezielle Schulwege für Kinder und rechtzeitige Information darüber (beispielsweise bei Einschulung oder Schulwechsel)?
- ✓ Werden ÖPNV-Pläne auf Schulzeiten hin abgestimmt?
- ✓ Gibt es eine Hausaufgaben-Betreuung?
- ✓ Gibt es einen Mittagstisch für Kinder, die an langen Schultagen nicht nach Hause gehen?
- ✓ Gibt es spezielle Ferienangebote?
- ✓ Wie sind der Zustand und die Nutzung der öffentlichen Spielplätze?
 - Gibt es genügend?
 - Sind die Spielgeräte für Kinder mehrerer Altersgruppen geeignet?
 - Gibt es Möglichkeiten für Mütter/Väter sich ebenfalls auszutauschen (Café oder Kiosk)?
 - Wie liegen die Spielplätze verkehrstechnisch?

- ✓ Gibt es ein gutes Begleitungs- und Betreuungsangebot für kranke oder ältere Menschen (z. B. Mittagstisch, ehrenamtliche Besuchs- und Begleitedienste, Pflegedienste)?
- ✓ Gibt es Beratungsdienste für...
 - ... Ehe- und Familienfragen?
 - ... Suchtberatung?
- ✓ Gibt es ein Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche?
- ✓ Gibt es Selbsthilfegruppen?
- ✓ Welche innovativen Beispiele gibt es bei Ihnen?

Kultur

- ✓ Gibt es ein spezielles kulturelles Angebot für die ganze Familie (Programm im Kino, Theater oder Kleinkunst, wo die ganze Familie hingehen kann)?
 - Sind die Zeiten und Eintrittspreise hierzu familienfreundlich?
 - Gibt es eine Abstimmung zwischen öffentlichen und privaten Veranstaltern?
- ✓ Gibt es eine öffentliche Bücherei mit...
 - ... Büchern und Medien für die ganze Familie?
 - ... speziellen Angeboten für Kinder und Familien?
 - ... mit Vorlesepaten?
- ✓ Wie steht es um die musikalische Bildung (Familienunterricht)?

Sport

- ✓ Sind die Zeiten für Training und Wettkämpfe familienfreundlich?
- ✓ Gibt es an längeren Wettkampftagen ein Angebot zur Kleinkinderbetreuung oder andere Anreize, die die Teilnahme der ganzen Familie ermöglicht und fördert?
- ✓ Gibt es Angebote für Familiensport?
- ✓ Gibt es Familientarife bei den Mitgliedsgebühren?

Kirchen

- ✓ Gibt es spezielle Familiengottesdienste?
- ✓ Sind auch die anderen Gottesdienst so gestaltet, dass die ganze Familie daran teilnehmen kann (Abtrennung eines Klein-Kinderbereiches, spezielle Ansprache an Kinder, Frühschoppen oder Kirchen-Café hinterher)?
- ✓ Gibt es andere religiöse Angebote für die ganze Familie (Bibelkurse, Chor, Ausflüge, Vorbereitungsnachmittage zu Kommunion oder Firmung)?
- ✓ Gibt es spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche wie Jugendgruppen, Ferienfreizeiten, Ausflüge?

Allgemeines

- ✓ Wenn Sie an die Situation von Familien in Ihrer Gemeinde denken...
 - ... was ist besonders gut?

- ... was sollte dringend geändert werden?

- ... was fehlt aus Ihrer Sicht?

✓ ... sind Sie wie zufrieden?

- total zufrieden
- sehr zufrieden
- zufrieden
- nicht besonders zufrieden
- überhaupt nicht zufrieden



Bei Rückfragen hilft die Projektgruppe Politik Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart gerne weiter!

Kontakt:

Monika Kewes-Wenner, Referentin für Gesellschaftspolitik und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0711-96022-88

Fax: 0711-6406899

E-Mail: monika.kewes@kolping-dvrs.de

Kolpingwerk DV Rottenburg-Stuttgart

Heusteigstr. 66

70180 Stuttgart

Stand: April 2013